

Junge Talente an vielen Instrumenten

Solistenkonzert am Gymnasium - ein Beweis für vielfältiges Können

Letmathe (dep)

Eine große und vor allem wohlklingende Tradition setzte sich am Mittwochabend in der Aula des Gymnasiums Letmathe fort.

Beim 4. großen Solistenkonzert hatten Schüler aller Klassen die Möglichkeit, ihr Können vor Eltern, Lehrern, Mit- und diesmal auch Austauschschülern aus Indianapolis sowie Bekannten zu präsentieren. Und diese Gelegenheit wurde im Anschluss an die Begrüßung durch Musiklehrerin Michaela Günther ausgiebig genutzt. Den Auftakt machte Leon Beleke am Klavier mit der „Kleinen Nachtmusik“, Franziska Lowin entlockte ihrer Klarinette in dem Stück „Sherele“ traditionelle Klezmer-Klänge. Juliane Rudek spielte am Klavier das „Love Story Thema“ und „Mickey Mouse“, während das Querflötenquartett um Julia Alfringhaus, Ahne Graewe, Louisa Schwantge und Maria-Helene Tockhom den „Einsamen ‚Hirten“ intonierte. Thomas Naber präsentierte am Klavier das „Romantic Feeling“, während Pauline Köhler mit der Trompete, Julia Führer am Saxophon und Laura Führer am Schlagzeug den „Chicago Fox“ auf die Bühne brachten. Matthias Tebbe spielte am Klavier das „Intermezzo in Five“ und Shirley-Ann Waßer (Gitarre) sowie Melanie-Kim Loßmann (Querflöte) nahmen sich der „Pirates of the Caribbean“ an. Stephanie Fiolka (Violine) spielte „Csárdas“, während sich Sabrina Schwarz (Klavier) dem „Requiem for a Dream“ widmete.

Auch die weiteren Akteure spielten grandios auf. Robert Löwer an der Gitarre wurde bei dem Stück „Free Falling“ durch den Gesang Hajar Tabis begleitet. Ersterer intonierte an anderer Stelle des Programms die „Danza Brasileira“, während Christian Sklorz am Klavier Beethovens „Sechs Variationen in F op.34“ auf die Bühne brachte. Weiter ging es mit „Reve d'enfant“ von Jennifer Winkler an der Querflöte und Carolin Steinhauer am Klavier. Am gleichen Instrument präsentierte Samuel Fehling den „1. November“ und Alexandra Simon an der Klarinette den „Deep River“. „Classical gas“ wurde von Christian Hoeper mit der Gitarre angestimmt, Regina Kerkmann spielte mit ihrer Querflöte eine Sonate aus „Der getreue Musikmeister“. Robin Sprott am Klavier nahm sich des Stücks „La Valse d'Amelie“ an und Julia Beil, ebenfalls am Klavier, sowie Isabell Gantenbrink, für den Gesang zuständig, brachten dem Publikum „A Fine Frenzy - Almost Lover“ nahe. Elena Wilkens intonierte am Klavier die „Rhapsody in Blue“ und Mareen Knopp an der Violine sowie Joanna Moscicka-Mikolajczyk am Klavier präsentierten die „Symphonie espagnole“. Den Schlusspunkt unter ein Konzert, in dem sich jeder Akteur über verdienten und lang anhaltenden Applaus freuen konnte, setzte Lea Hartwich am Klavier mit Mozarts „Fantasie in c-moll“. Aus den Händen des Kollegiums erhielt jeder Akteur zudem eine kleine Blume als nette Belohnung für den jeweiligen Auftritt

